

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 215.

Sonntag, den 3. August.

1834.

Neueste Literatur.

Lyra der Zeit. Eine Sammlung der größeren politischen und zeitgemäßen Gedichte, von Ernst Ortlepp. Frankfurt a. M., bei Sauerländer. 1834.

Politik und Poesie sind allerdings zwei sehr verschiedenartige Gegenstände. Aus der Politik muß die Poesie fern bleiben; jene darf sich nicht in das phantastische Reich dieser Himmelstochter versteinern, wenn sie nicht unter ihren Füßen den Boden verlieren und Luftgebilde erschaffen will, die der leiseste Hauch der Wirklichkeit umwehen kann. Nicht aber ist es umgekehrt der Fall; die Poesie kann heruntersinken von ihrem luftigen Throne, die Schicksale der Staaten und Völker und die Ideen, welche die Zeit bewegen, zu sich heraufziehen und mit ihrem glänzenden Gewande bekleidet wieder herab zur Erde senden, damit die Menschenkinder sich daran erfreuen, daran erstarken und über dem Streben nach dem Erreichbaren und dem Nächstgelegenen nicht das Ideal aus den Augen verlieren. Es läßt sich jedem, auch dem wirklichsten, materiellsten Gegenstände eine poetische Seite abgewinnen, um wieviel mehr nicht den großen Ereignissen und Ideen, welche das Volks- und Staatsleben bewegen. Deshalb verargen wir es dem Verf. der in der Ueberschrift benannten Liedersammlung durchaus nicht, daß er der Richtung seiner Zeit gefolgt und die Interessen der Gegenwart zum Thema seines Gesanges gemacht; wir rechnen es ihm im Gegentheil zum Verdienste an, daß auch er, von seinem Standpunkte aus, der Sache der fortschreitenden Civilisation nützlich zu werden gesucht hat. Mit Recht weist er für seine Erzeugnisse den Namen Gelegenheitsgedichte zurück. Sie sind es nicht, insofern mit diesem Namen geringschätzig die Producte belegt werden, welche die kleinlichen Interessen des

Familien- und Privatlebens besingen. Ueber den Werth oder Unwerth der dargebotenen Poesien ein kritisches Urtheil zu fällen, ist nicht unsres Amtes, auch sind dieselben meistens früher bereits der öffentlichen Beurtheilung vorgelegt worden und haben solche von verschiedenen Seiten erfahren. Einige neue sind hinzugekommen, worunter sich besonders „Europa's Charfreitaglied“ recht schön an das Osterlied anschließt und durch eine Vergleichung beider den Unterschied zwischen dem Jahre 1830 und 1834 recht deutlich macht. Möchte die Hoffnung, welche der Verf. am Ende des letzten Verses ausspricht, nicht gar zu weit von ihrer Verwirklichung entfernt seyn:

Ja, Charfreitag ist es wieder,
Ist so still und todt umher;
Doch schon quillt der Lebenslieder
Leiser Hauch aus Osten her;
Seht des Tages Rosenschimmer!
Tröstend strahlen sie herein;
Dem Charfreitag kann ja nimmer
Ostermorgen ferne seyn!

Anekdote.

Ein Schäfer, welcher von seinen paar ersparten Pfennigen seinen Sohn hatte studiren lassen, saß eines Sonntags andächtig mit seiner Frau in der Kirche und wartete auf Gottes Wort aus dem Munde seines Sohnes, welcher zum ersten Male in seinem Geburtsdorfe predigte. Unglücklicherweise aber hatte dieser die Textesworte: „In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen“ gewählt. Der Alte, welcher nicht eben bibelfest war, bezog diese Worte auf sich und seine ärmliche Hütte. Er schüttelte mit dem Kopfe, stieß seine Frau an, und stand endlich, weil die ihm anstößigen Worte gar zu oft wiederkehrten, auf, indem er zu seiner Frau sagte: „Komm, Marthe, ich kann das Geprahle von dem Jungen nicht länger mit anhören; die Leute wissen's ja doch, daß wir nur eine Stube und eine Kammer haben.“

Redacteur: D. A. Harthausen.

Todesanzeige. Am 28. Juli a. e. endigte sanft und ruhig nach längern, mit christlicher Ergebung getragenen Leiden Herr Wilhelm Blingen, Bürger und Bäckermeister allhier, im kaum vollendeten 44. Jahre sein stilles und wohlthätiges Leben. Diese schuldige Anzeige widme ich den entfernten Verwandten und Freunden des Verewigten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Zugleich halte ich mich verpflichtet, den Herren Officiren und Gardisten der zweiten Compagnie der wohlh. Communalgarde für die ehrenvolle Begleitung des Verewigten zu seiner Ruhestätte den verbindlichsten Dank abzustatten. Leipzig, den 30. Juli 1834.

Christiane Vollbrechtshausen, als Universalerbin.

Abschied. Allen Freunden sage ich bei meiner Abreise nach Heidelberg nochmals ein herzliches Lebewohl. Leipzig, den 1. August 1834. Dr. philosoph. Sächse.

Zhorzettel vom 1. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Prof. Krug und Hr. Expediteur Seebe, von hier, v. Teplitz zurück.

Dr. Rfm. Rathsam, v. Frankf. a/M., im S. de Russie.

Dr. Rfm. Ebeling, von Hamburg, und Hr. Hauptmann v. Mühlbach, v. Koblenz, im Hotel de Saxe.

Dr. Lehrer Junghahn, v. Halberstadt, im Hotel de Pol.

Auf der Dresdner Diligence: Dem. Kimmelmann, v. hier,

Dr. Pblsm. Meyer, v. Teplitz. Hr. Pblgsdiener Wolff,

v. Berlin, Hr. Pblst. Conrad u. Bohn, u. Hr. Pblgsdr.

Eißner u. Füller, v. Steinschnau, passiren durch.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Schröder, v. Bremen, im Hotel de Pologne.

Dr. Rfm. Hoyer, v. Bremen, passirt durch.

Dr. Rfm. Vollmächer, v. hier, v. Halle zurück.

Mad. Fogier, v. Berlin, im Hotel de Pologne.

Dr. Rentier Rogers, v. London, im Hotel de Saxe.

Die Berliner Post, um 10 Uhr.

Auf der Magdeburger Silpost, 15 Uhr: Hr. Rfm. Reus-

mann, v. Magdeburg, unbest., u. Hr. Rfm. Schwabe

v. Magdeburg, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Bernher, v. Hanau, im Hotel de Pologne.

P e t e r s t h o r.

Dr. Weinbdr. Kräger, v. Benschhausen, im S. de Saxe.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Superint. Lommaßsch, v. Annaberg, unbestimmt.

Dr. Justiz-Rätin v. u. zur Wahlen, v. Berlin, im Ho-

tel de Pologne.

Hrn. Fabr. Seifurth und Bernhardt, von Haynichen, im

grünen Baume.

Auf der Rürnberger Diligence, 17 Uhr: Hr. Lehrer Müller,

Dr. Rfm. Bobrina, Hr. M. Dost und Dem. Schulze,

v. hier, v. Rudolstadt, Borna u. Schneeberg zurück,

Dem. Perold, v. Grimmschau, in Nr. 460, Dem.

Uindner, v. Plauen, unbest., Hr. Pblgscommis Schindler,

v. Glauchau, Hr. Rfm. Tischendorf u. Hr. Pblsm.

Schwerdtner, v. Schneeberg, passiren durch.

V o n h e u t e f r ü h 7 b i s V o r m i t t a g 11 U h r.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Commiss.-Secretär Jungmann u. Hr. Maler Finzel-

berg, v. Halle, unbestimmt.

Dr. Cand. Schramm, Hr. Pblgscommis Rathgeber, Hr.

Kanzlei-Auditor Rieper und Hr. Stadt-Ver.-Auditor

Fiedeler, v. Hannover, u. Hr. Amts-Auditor Rieper,

v. Hilbesheim, im Hotel de Pologne.

P e t e r s t h o r.

Dr. Lehrer Strömer, v. Osterburg, bei Strömer.

Dr. Pblgsreis. Arny, v. Aachen, im Hotel de Baviere.

Dr. Commerz.-Rath Winkler, v. Rochlitz, passirt durch.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Baron v. Roth, a. Schleien, passirt durch.

Dr. Rfm. Reinbeck, v. Hohenstein, im Hotel de Baviere.

Dr. Rittergutsbes. v. Zellheim, v. Potsdam, pass. durch.

Grimma'sches und Kanstädter Thor: Vacant.

V o n V o r m i t t a g 11 b i s N a c h m i t t a g 2 U h r.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Adv. Seyfert, v. Schweinitz, b. Bruder.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Auf der Berliner Silpost, 11 Uhr: Dr. Commis Eßber,

u. Mad. Löcher u. Christiani, v. hier, v. Berlin zurück,

Dr. Graf v. Bauerstein, von Berlin, und Hr. Rfm.

Meerenholz, v. Strodenow, unbest., Hr. Rfm. Victor,

v. Lyon, passirt durch.

Dr. Justiz Rath Joachim, v. Rötzen, im Hotel de Pol.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Laborant Löwe, v. Dresden, passirt durch.

Dr. Pol.-Rath Kaiser, v. Raumburg, im Hotel de Pol.

Dr. Geh.-Rath v. Kachow, v. Raumburg, passirt durch.

Auf der Frankfurter Silpost, um 1 Uhr: Hr. Pblsm. Haap,

v. Frankfurt a/M., u. Hr. Smithe, v. London, unbest.,

Hr. Gutsbes. In der Au, v. Walsleben, pass. durch.

P e t e r s t h o r.

Dr. Flößmstr. Fehse, v. Freiberg, im Hotel de Pologne.

Dr. Pblsm. Wader, v. Garmisch, im Pirsch.

H o s p i t a l t h o r. Vacat.

V o n N a c h m i t t a g 2 b i s A b e n d s 6 U h r.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Lohnkutscher Knoch, und Hr. Gasthalter Dietrich,

v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Rfm. Werner, v. Teplitz, passirt durch.

Dr. Pblgsdiener Gottliebsohn, v. Danzig, in St. Berlin.

Dr. Rfm. Koff, v. Lauban, passirt durch.

Auf der Dresdner Silpost: Dr. M. Müller u. Hr. Rfm.

Rahn u. Kiebel, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Rfm.

Klisch, v. hier, v. Breslau zurück, Hr. Rfm. Timdus

u. Feilgenbauer, Hr. Finanz-Secretär Supp u. Hr.

Cand. Pblsm, von Dresden, passiren durch, Hr. Rfm.

Alexander v. Frankf. a/M., Hr. D. Parreidt, v. Mag-

deburg, u. Hr. Amtsverwalter Hengel, v. Langhenners-

dorf, pass. d., Hr. Rfm. Pessel, v. Paris, Hr. Fabr.

Herrmann, von Bischoffswerda, und Dem. Theume,

von Magdeburg, passiren durch, Hr. Rfm. Theume,

v. Amst rdam, im Hotel de Pologne, u. Hr. Land-

baumst. Königsdörfer, v. Dresden, in St. Berlin.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Diez, v. Ebersfeld, im schw. Kreuze.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Weinbdr. Baumann, v. Lindelbach, unbestimmt.

Dr. Lieut. v. Wangelin, v. Raumburg, im g. Adler.

Dr. Küchenverw. Eißner, v. Weimar, im Hotel de Pol.

Dr. Commiss. Schilling, v. Halle, passirt durch.

P e t e r s t h o r.

Mad. Ros, v. hier, v. Bamberg zurück.

Hr. Bereiter Köhling, v. Altenburg, u. Hr. Steinhauer

Schmig, v. Manssdorf, im bl. Ros.

H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Vom 26. Juli bis 1. August sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 26. Juli.

- Ein Mann 59 Jahr, Hr. Traugott Siegmund Klepe, Academicus, am Ranstädter Thore; starb am Schlagfluß.
 Eine Frau 58 Jahr, Gottlob Christian Aron's, Einwohners geschiedene Ehefrau, im Peterszwingel; st. an der Luftröhrenschwindsucht.
 Ein Knabe 5 Jahr, Heinrich Emanuel Menge's, Zimmergesellens hinterlassener Sohn, in der Brüdergasse; st. an der Halsbräune.

Sonntags, den 27. Juli.

- Eine Frau 54 Jahr, Hrn. Johann Gottfried Engemann's, Bürgers und Hausbesizers, auch Aufwärters an der Thomasschule, Ehefrau, am Thomaskirchhofe; st. am Zehrfeber.
 Eine Frau 39 Jahr, Hrn. Johann Gottfried Jahn's, Bürgers und Korbmachermeisters Ehefrau, in der Neugasse; st. an einer Brustkrankheit.
 Ein Mädchen 4½ Jahr, Hrn. D. Karl Friedrich Weigel's, practicirenden Arztes Tochter, im Kupfergäßchen; st. am Nervenfieber.
 Ein Mädchen 3 Jahr, Hrn. Johann Karl Gottlieb Verleß, Bürgers und Hausflächters Tochter, am Mühlgraben; st. an einer Gehirnkrankheit.
 Ein Mädchen 12 Wochen, Hrn. Johann Friedrich Krügners, Musicus Tochter, in der Windmühlengasse; st. an Krämpfen.
 Ein Knabe 21 Wochen, Johann Friedrich Schwerk's, Maurergesellens Sohn, in der Hintergasse; st. an Krämpfen.
 Ein Knabe 5 Wochen, Conrad Riegert's, Instrumentmacher-Gehilfens Sohn, in der Friedrichsstraße; st. an Krämpfen.

Montags, den 28. Juli.

N i e m a n d.

Dienstags, den 29. Juli.

- Ein Mann 48½ Jahr, Hr. Christian Friedrich Graupner, Bürger und der Schornsteinfeger-Innung Beisizer, am Gottesacker; st. an der Auszehrung.
 Ein Knabe 11 Monat, Hrn. Johann Heinrich Keck's, Bürgers und Kramers Sohn, in der Gerbergasse; st. am Wasserschlage.
 Ein Knabe 8 Tage, Hrn. Johann Karl Scholz's, Bürgers und Fleischhauermeisters Sohn, in der Webergasse; st. an den Folgen frühzeitiger Geburt.
 Ein Mann 52 Jahr, Karl Gottlob August Richter, Correctioner, im Georgenhause; st. an der Wassersucht.
 Ein Mädchen 12½ Jahr, Christian Friedrich Reinhardt's, Markthelfers einzige Tochter, in der Petersstraße; st. an den Folgen des Scharlachfiebers.
 Ein unehel. Knabe 11 Tage, einer Dienstmagd, Christianen Schild, Sohn, vor dem Barsfußpförtchen; st. an Krämpfen.

Mittwochs, den 30. Juli.

- Ein Mann 45 Jahr, Hr. Wilhelm Bliengen, Bürger und Weißbäckermeister, auch Hausbesizer, im Brühl; st. an der Leberverhärtung.
 Eine Frau 58 Jahr, Gottlob Schmeißer's, verabschiedeten sächs. Corporals Ehefrau, in der Friedrichsstraße; st. am Schlagfluß.
 Eine unverh. Mannsperson 28 Jahr, Johann Christian Wind, Tischlergeselle, in der Fleischergasse; st. an der Auszehrung.
 Ein Mann 47½ Jahr, Johann Friedrich Treptow, aus Schönfeld, Strafarbeiter, im Georgenhause; st. an der Wassersucht.
 Eine unverh. Mannsperson 39 Jahr, Heinrich Schrader, Postillon, aus Hornburg bei Halberstadt gebürtig, welcher am 29. d. M. sich in seiner Wohnung mit einem Barbiermesser den Hals durchschnitten hat; wohnhaft am Rosplatz.

Donnerstags, den 31. Juli.

- Ein Knabe 17 Wochen, Hrn. Johann Gottlob Dorn's, Mechanici Sohn, in der Fleischergasse; st. an Krämpfen.
 Ein Knabe 6 Wochen, Hrn. Friedrich August Schönlein's, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn, in der Fleischergasse; st. an Krämpfen.
 Ein todtegebornes Mädchen, Hrn. Karl August Graupner's, Bürgers und der Schornsteinfeger-Innung Obermeisters Tochter, im Gewandgäßchen.

Freitags, den 1. August.

Ein Mann 66 Jahr, Hr. Ernst Samuel Kreyßig, königl. sächs. Gleits- und General-Accis-Commissär, am neuen Neumarkte; st. am Nervenfieber.

Ein Mann 70½ Jahr, Hr. Johann Ludwig Würtel, Bürger und Schneidermeister, in der Klostersgasse; st. an Altersschwäche.

Ein Mann 49 Jahr, Christoph Karl Müller, gewesener Bürger und Einwohner, im Klitscher-Gräßchen; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 40 Jahr, Christian Gottlob Theile, herrschaftlicher Gärtner, in der Windmühlengasse; st. an einer Brustkrankheit.

12 aus der Stadt. 14 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhaufe. Zusammen 28.

Vom 25. bis 31. Juli sind geboren:

15 Knaben. 12 Mädchen. Zusammen 27 Kinder, worunter ein todtgeb. Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 3. August: Gustav, oder: der Maskenball, große Oper mit Tanz von Auber.

* * * Morgen früh werden die erwarteten Wiener Würsteln von Herrn F. Geist in Prag mit der Prag-Wiener Nalle-Post hier eintreffen.

Schröters Bierniederlage auf der Burgstraße.

Schönberg.

Zum heutigen Sonntags-Concert ladet ein

J. G. Mancke.

Concert-Anzeige.

Heute, Sonntag, als den 3. August, wird das Musikchor vom zweiten Schützenbataillon mit Concertmusik unterhalten, wozu um gütigen zahlreichen Besuch bittet

E. Kühne, Wirth in Zweinaundorf.

Concert-Anzeige.

Eingetretener Hinternisse wegen wird das Mittwoch-Concert im großen Kuchengarten dießmal morgen, als Montag, den 4. August, gehalten werden.

Das vereinigte Musikchor
E. Queißers.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 4. August, wird vom Musikchore des ersten Schützenbataillons Concert statt finden, wobei ich meinen verehrten Gästen mit frischer Wurst aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet

Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung.

Heute, den 3., und morgen, den 4. August, halte ich mein Erntefest, wobei ich mit kalten und warmen Speisen bestens aufwarten werde. Für ein gutes Musikchor habe gesorgt und bitte um gütigen Besuch.

Wirth zu Delsch.

Einladung. Morgen, Montag, als den 4. August, halte ich Concert- und Tanzmusik, wobei ich meine werthen Gäste mit Schweinsknochen und Klößen, so wie mit guten Getränken, bestens bedienen werde. Um gütigen Besuch bittet

F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Zu einem Garten-Concert, Montag, den 4. August, ladet ganz ergebenst ein

A. Lange, in der grünen Schenke zu Anger.

Einladung. Morgen, Montag, als den 4. August, ladet zu Concert- und Tanzmusik und Schlachtfest ergebenst ein

G. Pollter, in Kleinzschocher.

* * * Morgen früh geht ein bedeckter Wagen nach Karlsbad, wo noch ein Platz offen ist. Das Nähere in St. Wien. Auch ist daselbst eine gelbe einspännige Gabel abhanden gekommen. Wer zu deren Wiedererlangung Auskunft ertheilen kann, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

* * * Nach der Vorstellung der Sappho d. wurde im Corridor zu den Logen des ersten Ranges linker Hand ein leinener brauner Regenschirm mit Horngriff, wahrscheinlich aus Versehen, mitgenommen. Da ihn der Logenschließer Burckhardt nöthigenfalls ersetzen müßte, so bittet man, ihn an denselben im Theatergebäude zurückzugeben.

Gefunden wurde am vorigen Sonntage in der Oberschenke zu Gohlis ein silberner Strickbaken und daselbst wieder in Empfang zu nehmen.

Zugelaufen ist am 29. d. M. Abends ein Pinscherhund, der gegen die Gebühr vom rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden kann. Serbergasse Nr. 1116.

Zhorzettel vom 2. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.
 Hr. Kfm. Ulrich, v. Magdeburg, im Elephanten.
 Hr. Kfm. Kestner, v. Waltershausen, im Hotel de Pol.
 Auf der Dresdner Diligence: Hr. D. Luhn, pr. Lehrer Pindenburg, von hier, Hr. Freiherr v. Sternfeld, von Stuttgart, u. pr. Pöblm. Schönbach, v. Schönwald, passiren durch.

Die Dresdner reitende Post.
 Hr. Pöblm. Horn, v. Kloster-Seringwalde, in Nr. 1347.
 Hr. Reg.-Rath Klebs, v. Posen, im Hotel de Saxe.

Palle'sches Thor.
 Hr. Gesanglehrer Kindscher, v. Dessau, bei Becker.
 Hr. Commis Schumann, v. Magdeburg, im schw. Kreuze.
 Die Magdeburger Post, 1/3 Uhr.
 Auf der Paderstädter Citpost, um 4 Uhr: Hr. Prof. Rodieur, v. Bern, u. pr. D. Wagener, v. Hannover, unbest., u. Hr. Kfm. Pfannenschmidt, v. Magdeburg, passirt durch.

Hr. Kfm. Sachs, v. Berlin, passirt durch.
Kanstädter Thor.
 Hr. Pöblm. Auenhof, v. Litmaringhausen, im Schiff.
 Hr. Pastor Segniß, von Auerstädt, und Mad. Cloth, v. Autenrode, bei Hr. Actuar Segniß.
 Hr. Lehrer Rugejahn u. Ebermann, v. hier, v. Raumburg zurück.
 Hr. Stud. Schneider u. Philp, u. Hr. Cand. Fuß, Bergleiter, Heinrich u. Dienz, v. Wien, im g. Horn.
 Hr. Kfm. Schopeck, v. hier, v. Kissingen zurück.

Petersthor.
 Hr. Fabr. Schmieder u. Wolf, v. Meerane u. Treuen, passiren durch.
 Hr. Pastor Becker, v. hier, v. Lichtenstein zurück.
 Hr. Pöblm. Uhlemann, v. Eiterlein, u. Hr. Fabr. Schocke, v. Meerane, passiren durch.
 Hr. Commis Krause, v. hier, v. Freiberg zurück.

Hospitalthor.
 Hr. Director Vogel, v. hier, v. Chemnitz zurück.
 Hr. Kammer-Ver.-Referend. Schnitter, v. Berlin, in St. Berlin.
 Hr. Kfm. Nize, v. Magdeburg, im Kranich.
 Hr. Kfm. Bränner, v. Warschau, in St. Wien.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sches Thor.
 Hr. Lieut. v. Kospoth, v. Baugen, in St. Hamburg.
 Hr. Kfm. Limburg, v. hier, v. Dresden zurück.
 Hr. Marq. de Dampierre, v. Paris, im Hotel de Saxe.
 Hr. Prof. D. v. Anmod, v. Dresden, passirt durch.

Palle'sches Thor.
 Hr. D. Pfotenbauer, v. Wittenberg, passirt durch.
Kanstädter Thor.
 Hr. Referend. Pfotenbauer, v. Raumburg, passirt durch.
 Die Hamburger reitende Post, 1/8 Uhr.
 Hr. Pollizei-Dir. Braun, v. Göstlin, im Blumenberge.
 Der Frankfurter Post-Packwagen, um 9 Uhr.

Berichtigung. In Nr. 213 S. 1987 3. 8 v. u. statt angemessene lies angemessenen.

Druck und Verlag von verw. D. F. K.

Petersthor.
 Hr. Kfm. Reifig, v. Schmölln, u. Hr. Fabr. Fischer u. Kühn, v. Grimmitzschau, passiren durch.

Hospitalthor.
 Auf der Annaberger Post, um 8 Uhr: Hr. Instrumentmacher Reichelt, v. Berlin, u. pr. Kfm. Thierfelder, von Annaberg, im Hufeisen, Hr. Kfl. Bertel und Scherber, v. Annaberg, in Nr. 175 u. unbestimmt.
 Hr. Kfm. Eisenstuck, v. Annaberg, passirt durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.
 Hr. Kfm. Krausch, v. Barmen, bei Puttrich.
 Mad. Simon, v. Berlin, Hr. Fabr. Müller, v. Baugen, Hr. Reg.-Revisor Ekel, v. Weimar, u. pr. Architekt Bauer, v. Eisenberg, passiren durch.
 Alles Schmidt u. Sandmann, v. hier, v. Dresden zurück.

Palle'sches Thor.
 Auf der Berliner Citpost, 1/2 Uhr: Hr. Kfm. Ewald, v. Berlin, im Hotel de Russie, Mad. Schneeberg, von Witau, in Nr. 115, u. Hr. v. Meister, v. Berlin, v. d. Auf der Braunschweiger Citpost, 1/2 Uhr: Hr. Univ.-Cassirer Harzmann, v. hier, v. Werningeroda zurück, Hr. Kfm. Hartmann, v. hier, v. Braunschweig zurück, und Hr. Referend. Pethermann, v. Halberstadt, passirt durch.

Kanstädter Thor.
 Auf der Frankfurter Citpost, 1/2 Uhr: Hr. Bianchi, von Neuwied, passirt durch.

Petersthor.
 Hr. Kfm. Uhlig, v. Hohenstein, u. Hr. Tuchhdt. Adam, Lippe u. Gebr. Schön, v. Berbau, passiren durch.
 Hr. Pöblm. Freyer, Steidel, Diesel und Morgner, von Treuen, passiren durch.

Hospitalthor. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimm'sches Thor.
 Hr. Hoftheater-Tänzer Franke, v. Weimar, passirt durch.
 Hr. M. Thon, v. hier, v. Dresden zurück.

Palle'sches Thor. Vacat.
Kanstädter Thor.
 Hr. Kfm. Raasch, v. Berlin, im Hotel de Saxe.
 Dem. Kreyzig, v. Sangerhausen, bei Mühlig.

Petersthor.
 Hr. Fabr. Lieske, Schmidt u. Richter, v. Meerane, v. d. Hr. Kfm. Leonhardt, v. Grimmitzschau, bei Leonhardt.
 Hr. Commis Gerber, v. Ebnitz, bei Scheibe.
 Hr. Kfm. Weitgens u. Hr. Gastw. Sander, v. hier, von Marienbad zurück.

Hr. Kfm. Konniger, v. Altenburg, passirt durch.
Hospitalthor.
 Hr. Fabr. Eichler, v. Buchholz, u. Hr. Kfm. Schmidt, v. Hohenstein, passiren durch.
 Hr. Rittmstr. Eborus, v. Berlin, im Hotel de Saxe.